



www.landfrau-rlp.de

Ein starkes Netzwerk

eine starke Lobby

starke Partnerinnen

- das sind die LandFrauen in Rheinland-Pfalz

Die LandFrauenverbände bilden die größte Interessenvertretung für Frauen im ländlichen Raum. 54.617 LandFrauen sind in den drei Landesverbänden in Rheinland-Pfalz zusammengeschlossen (Stand: 31.12.2006). Die Landesverbände gliedern sich in 29 Kreisverbände und 1.006 Ortsvereine, die ehrenamtlich geführt werden. An 11.595 Weiterbildungsveranstaltungen nahmen insgesamt 257.673 interessierte LandFrauen teil.

Die größte Nachfrage wurde bei den Themen Verbraucherbildung, Ernährung und Gesundheit verzeichnet. Die Themen im Bereich Ernährung und Gesundheit werden häufig vernetzt mit dem Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Projekte geben Impulse für zusätzliche Einkommensquellen für Frauen im ländlichen Raum.

Die Qualifizierung der Führungskräfte für ihre ehrenamtliche Arbeit sowie die Schulung von Multiplikatorinnen bilden einen weiteren Schwerpunkt bei der Weiterbildung. Intensiv befassen sich die LandFrauen mit der demographischen Entwicklung und den Folgen für den ländlichen Raum. Die Mitarbeit von Frauen in regionalen Arbeitskreisen zur Gestaltung der ländlichen Regionen unterstützen die LandFrauenverbände durch Schulungen und die Bildung von Netzwerken.

Aufgabe der ‚Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Rheinland-Pfalz‘ (AG) ist die landesweite Interessenvertretung, überregionale Weiterbildung und die Durchführung von Projekten für die LandFrauen in Rheinland-Pfalz. Jeweils 1. Juli wechselt der Vorsitz der AG

zwischen den drei Landesvorsitzenden. Derzeit vertritt Silvia Zöller (Rheinhessen) die AG. Ab Juli 2008 wird dann Christa Klaß, MdEP (Rheinland-Nassau) den Vorsitz übernehmen, 2009 gefolgt von Hannelore Steinhauer (Pfalz).

Eine aktive **Lobbyarbeit** für die Frauen im ländlichen Raum findet durch Gespräche mit politischen Parteien, Ministerien und die Mitwirkung in landesweiten Gremien statt. Die Themen reichen von der Diskussion über Haushaltsansätze des Landes, über Stellungnahmen bei Anhörungsverfahren oder „runden Tischen“, das Vorbringen konkreter Forderungen bis hin zur Abstimmung über die Förderung konkreter Projekte.

Seit 2004 ist die ‚Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände‘ Koordinierungsstelle der **Landesinitiative „BRUSTlife“**. Die Kampagne findet vielfältigen Zuspruch, insbesondere bei den LandFrauenverbänden vor Ort. Bislang wurden seit dem Start in 2002 insgesamt 634 Veranstaltungen durchgeführt. 12.742 Frauen wurden bis Ende 2006 erreicht und haben Methoden zur Selbstuntersuchung der Brust vermittelt bekommen. Seit 2007 engagieren sich die LandFrauen auch bei der Einführung des Mammographie-Screening durch eine breite Informationskampagne.

Auch in der Gesundheitsprophylaxe der Männer sind die LandFrauen wichtige Motivatorinnen. Die LandFrauenverbände in Rheinland-Pfalz engagieren sich bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung zum Thema **„Männergesundheit“**.

Intensiviert haben die LandFrauenverbände in diesem Jahr die **Ernährungskurse für Kinder**. Neben den Kinderkochkursen in den Ortsvereinen finden **„Kinderkochclubs auf dem Bauern- oder Winzerhof“** anlässlich des Jubiläums der Landwirtschaftlichen Krankenkasse statt. Dabei lernen die jungen Köchinnen und Köche kleine Gerichte aus frischen Lebensmitteln selbst zuzubereiten. Kindgerecht gestaltete Kochbücher sorgen dafür, dass auch zu Hause das Kochen gelingt. Einen **„Ernährungsführerschein“** können Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen erwerben.

„LandFrauen als Botschafterinnen für Agrarprodukte“ werben im Erzeuger-Verbraucher-Dialog für die heimischen Produkte. In Kooperation mit dem MWVLW, der CMA, der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Wirtschafts- und Handelspartnern wurde das Projekt seit 2002 erfolgreich weiterentwickelt. 2006 erhielt das Projekt einen neuen Schwerpunkt durch die Aktionen in den Hochschulmensen Landau und Worms. Dort be-

warben Botschafterinnen regionale Lebensmittel. Unter dem Motto „Ich lass nichts anbrennen!“ kochten die Botschafterinnen gemeinsam mit Studierenden Rezepte aus der Region. Fotos und mehr stehen unter www.ich-lass-nichts-anbrennen.de. Fortgesetzt wird dieses Projektes 2007 in den Mensen in Mainz, Koblenz und Trier.

Unter dem Motto „**Grüne Berufe als außerschulische Partner in der Ganztagschule**“ arbeiten Meisterinnen und Meister der Grünen Berufe, einschließlich der Hauswirtschaft, im Nachmittagsunterricht an Ganztagschulen. Die AG in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer bietet hierzu regelmäßig Schulungen an.

Arbeitskreise zum „**Managementtraining für Frauen**“ haben sich landesweit etabliert und ergänzen das Angebot der LandFrauenvereine vor Ort. Mit Unterstützung des MWVLW hat die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände Moderatorinnen geschult, die Arbeitskreise zur Förderung der Managementkompetenz der Frauen im ländlichen Raum bilden und betreuen. Teilnehmen können Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen und Frauen, die sich ein umfangreiches, ökonomisches Wissen aneignen möchten und dabei den Austausch mit Gleichgesinnten suchen.

Neue Wege gehen die LandFrauenverbände in Rheinland-Pfalz und die Landwirtschaftskammer mit dem Angebot eines **E-learning-Lehrgangs** für Frauen, die sich in der landwirtschaftlichen Buchführung fit machen wollen. 2007 wurde ein zweiter Lehrgang angeboten.

Die **„Interessengemeinschaft Landideen – schenken und genießen e.V.“** hat im Haus der Landwirtschaft in Bad Kreuznach und in Alzey Präsentationsstände zum Verkauf ihrer Produkte aufgestellt. Zudem präsentiert sich die Interessengemeinschaft auf verschiedenen LandFrauentagen, Messen und Bauernmärkten.

Die LandFrauen engagieren sich auch im Bereich der **Beruflichen Bildung** und unterstützen hier die Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung und zur Meisterprüfung in der Hauswirtschaft.